

## KI-Champions Baden-Württemberg: Festo gewinnt

Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut kürt Gewinner bei virtueller Preisverleihung

**Die KI-Lösung von Festo „Intelligente pneumatische Laufzeitüberwachung“ wurde bei der Preisverleihung „KI-Champions Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg am 11. August ausgezeichnet.**

In der Automobilindustrie werden in den Fertigungslinien tausende pneumatische Spannsysteme eingesetzt. Sie fixieren zum Beispiel die einzelnen Teile beim Schweißen im Karosserie-Rohbau. Eine Software von Festo mit künstlicher Intelligenz von Resolto stellt fest, ob die Spanner noch richtig funktionieren oder besser im Sinne einer vorausschauenden Wartung getauscht werden sollten. Dazu nutzt sie ausschließlich die Signale der Ventile und der Endlagen der Antriebe, die ohnehin vorhanden sind. So lassen sich teure Ausfälle vermeiden.

Diese KI-Lösung von Festo überzeugte die Jury des Wettbewerbs und auch Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, die erstmals wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen, kleine und mittelständische sowie große Unternehmen aus Baden-Württemberg als „KI-Champions Baden-Württemberg“ für ihre herausragenden Lösungen im Bereich KI auszeichnete. Dr. Thilo Streichert, Leiter Development Embedded Software, und Dr. Dominic Kraus, Product Management and Business Development, nahmen den Preis stellvertretend per Live-Schaltz entgegen.

Aus dem Urlaub zugeschaltet war zudem Festo Vorstand für Product and Technology Management Dr. Frank Melzer: „Festo hat den Anspruch, Innovationsführer und damit auch bevorzugter Automatisierungspartner für seine Kunden weltweit zu sein. Da künstliche Intelligenz die Schlüsseltechnologie der Zukunft ist, liegt unser Fokus auf der Weiterentwicklung dezentraler, autonomer Systeme und künstlicher Intelligenz. Bereits 2018 haben wir den KI-Spezialisten Resolto gekauft und die Themen Analytics und künstliche Intelligenz stetig vorangetrieben. KI wird unser Produktportfolio enorm beeinflussen, indem beispielsweise KI-Algorithmen so-wohl in die Cloud als auch direkt in Komponenten von Festo eingebunden werden können. Ich freue mich daher sehr und bin besonders stolz über diesen Preis und dass wir die Jury mit unserer KI-Lösung überzeugen konnten.“

**Video der virtuellen Award Ceremony:**

[https://www.youtube.com/watch?v=o7vZqy\\_4l4s](https://www.youtube.com/watch?v=o7vZqy_4l4s)

**Weitere Informationen zum Wettbewerb „KI-Champions Baden-Württemberg“:**

<https://www.wirtschaft-digital-bw.de/>

**Pressebilder**

12. August 2020

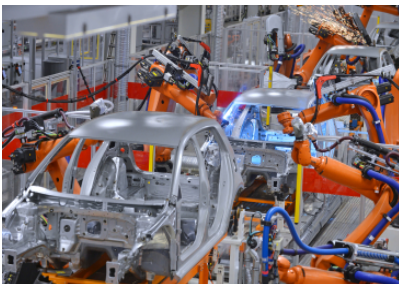
V.i.S.d.P.:  
Christian Österle



Presstext/-bilder  
herunterladen

**Dr. Frank Melzer**

Dr. Frank Melzer, Vorstand Product and Technology Management, Festo SE & Co. KG

**Automobilindustrie**

Die KI-Lösung für Spansysteme in der Automobilindustrie verhindert teure Maschinenausfälle.

**Über Festo**

Festo ist gleichzeitig Global Player und unabhängiges Familienunternehmen mit Sitz in Esslingen am Neckar. In der industriellen Automatisierungstechnik und technischen Bildung setzt Festo seit seinen Anfängen Maßstäbe und leistet damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Unternehmen liefert pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik für 300.000 Kunden der Fabrik- und Prozessautomatisierung in über 35 Branchen. Wachsende Bedeutung erhalten Bereiche wie Digitalisierung, KI sowie LifeTech mit Medizintechnik- und Laborautomation. Produkte und Services sind in 176 Ländern der Erde erhältlich. Weltweit rund 20.600 Mitarbeitende in rund 60 Ländern mit über 250 Niederlassungen erwirtschafteten 2025 einen Umsatz von ca. 3,33 Mrd. €. Davon werden jährlich über 8 % in Forschung und Entwicklung investiert. Im Lernunternehmen beträgt der Anteil der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen 1,5 % vom Umsatz. Festo Didactic SE ist führender Anbieter in technischer Aus- und Weiterbildung und bietet seinen Kunden weltweit umfassende digitale und physische Lernlösungen im industriellen Umfeld an.